



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handwörterbuch der Deutschen Sprache

Halle, 1804

C.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63991)

verächtliche Benennung der niedrigsten Gerichtsdiener. (Verwandt mit Bothe.)

Butter, die, Pl. ungebr. 1) Das aus der Milch, besonders des Rind- und Schafviehes, geschiedene Fett. 2) In der Chemie: diejenige schmierige Substanz, welche man erhält, wenn man ein Metall oder Halbmetall mit einem corrosiven Sublimate in einer Retorte destilliert; z. B. Bleybutter.

Butterbämme, die, Pl. die, n, ein mit Butter bestrichenen Stück Brot. (Im gem. Leben.)

Buttermilch, die, Pl. ungebr., derjenige saure Theil der Milch, welcher übrig bleibt, wenn die Butter abgefondert ist.

Buttern, e. regelm. B. neutr., mit haben. 1) Durch beständige Bewegung der Sahne Butter hervorbringen. 2) Zu Butter werden; z. B. die Sahne will nicht buttern.

Butterstolle, die, Pl. die, n, an einigen Orten so viel als Butterbämme.

Büttner, der, des, s, Pl. die, (von Butte) an einigen Orten so viel als Böttcher.

Buz, der, des, es, Pl. die, e, ein Wort, welches noch bey einigen Handwerkern vorkommt, und überhaupt etwas hervorragendes bezeichnet. Besonders gebraucht man es von dem Pfundleder, welches an der Hüfte des Dohsen am dicksten ist.

Buxbaum, s. Buchsbaum.

C.

C, der dritte Buchstab des Deutschen Alphabetes. Es wird vor a, o, u wie ein F, und vor e, i, ä, ü und y wie ein z ausgesprochen, angenommen in einiaen eigenthümlichen Nahmen, z. B. Cöln; Cüstrin; u. s. w., wo es wie ein F lautet.

Anm. Über den Gebrauch dieses Buchstabens sind die Stimmten sehr getheilt. Einige haben ihn ganz aus unserer Schrift hinausgeworfen, und schreiben den Laut F in allen, so wohl fremden als einheimischen, Wörtern mit einem F, und den Laut z mit einem z, welches auch wohl, um Verwirrung zu vermeiden, das Beste seyn möchte. Andere behalten das c bey: 1) In fremden Wörtern, wenn diese ihre fremde Tracht noch nicht abgelegt, d. i., wenn sie ihre eigenthümliche Aussprache oder wenigstens einen Theil derselben im Deutschen behielten haben; z. B. Canton; Cabale; Comissarius; u. s. w. 2) In einigen Deutschen eigenthümlichen Nahmen.

Da noch sehr viele Schrift-

steller zu der letzten Partey gehören, so ist ihnen der Verfasser hier gefolgt.

Cabale, (Franz. cabale) die, Pl. die, n. 1) Die geheime Verbindung einiger Personen zu einem bösen Zwecke; z. B. er gehört zur Cabale. 2) Ein geheimer arglistiger Kunstgriff.

Cabinett, das, des, es, Pl. die, e, (Franz. cabinet) Verkl. das Cabinetten, ein jedes kleine Zimmer. Besonders aber: 1) Ein Zimmer in dem Schlosse eines Fürsten, wo sich dieser aufzuhalten pflegt. 2) Ein Collegium von Rätthen, die in Verbindung mit dem Fürsten die höchste Aufsicht über alles führen. Davon Cabinettsminister, Cabinettsrath, u. s. w. 3) Ein Zimmer zu Seltenheiten oder Kostbarkeiten. Davon Cabinettsstück. 4) Ein kleines Zimmer neben einem größeren; ein Seitenzimmerchen.

Cabriolét, das, des, es, Pl. die, e, eine Art leichter Chaisen, die nur mit Einem Pferde bespannt werden. (Franz. cabriolet.)

Cacaobohne, die, Pl. die, n,

der Samenfern eines Amerikanischen Baumes.

Cadence, (sprich Kadangse) die, Pl. die : n. 1) Der künstliche Schluß eines musikalischen Stückes. 2) Die Bewegung bey dem Tanze nach dem Tacte.

Cadett, der, des : en, Pl. die : en, (Franz. cadet) ein junger Mensch von Adel, der zu Kriegsdiensten vorbereitet wird. Davon das **Cadettenhaus**.

Caftan, der, des : s, Pl. die : e, (Ital. caffetano) eine Art langer weiter Oberrock ohne Falten.

Cajüte, s. Kajüte.

Calamank, der, des : es, Pl. (von mehreren Arten) die : e, (Franz. calamanque) eine Art wollener Zeug. Davon das Adject. **calamanken**, aus **Calamank** verfertigt.

Calcant, der, des : en, Pl. die : en, (vom Lat. calcare) derjenige, der bey den Orgeln die Balge tritt.

Calcinieren, (Lat. calcinare) e. regelm. Verb. act., durch Feuer oder Säuren in Kalk verwandeln.

Calculieren, (Lat. calculare) e. regelm. Verb. act., berechnen. Davon der **Calculator**.

Calcut, der, des : en, Pl. die : en, ein Calcutischer Hahn, oder Truthahn. (Von der Landschaft Calcut in Asien.)

Calibät, der, des : es, Pl. ungebr., das uneheliche Leben. (Von dem Lat. caelebs.)

Caliber, der, des : s, Pl. die, (Franz. calibre) in der Geschützkunft von dem Durchschnitte der Weite eines Feuegewehrs, imgleichen der Kugel, welche aus demselben geschossen wird. Davon **Caliberstock**, und **calibrieren**, den Durchmesser eines Feuegewehrs und dessen Kugel finden.

Calotte, die, Pl. die : n, (Franz. calotte) eine kleine Mütze, die nur den Wirbel bedeckt, ein **Wirbelkappchen**.

Calvinist, der, des : en, Pl. die : en, die Benennung eines Reformierten. (Von Calvinus.)

Camasche, die, Pl. die : n, (Franz. camache) eine Art Strümpfe ohne Socken, welche über andere Strümpfe geknüpft oder gesteckt werden.

Camée, (Ital. cameo) der, oder auch die, Pl. die : en, ein geschnittener Stein, welcher zwey Schichten von verschiedener Farbe hat, deren eine die erhabene Figur geworden, die andere aber der Grund derselben ist.

Camelott, der, des : es, Pl. (von mehreren Arten) die : e, eine Art Zeug aus Ziegenhaaren.

Camérad, der, des : en, Pl. die : en, jeder, welcher mit dem andern gleiche Handtierung und Lebensart hat. Davon die **Caméradschaft**.

Caméral, (von dem späteren Lat. cameralis) ein Adjectiv., welches nur in zusammen gesetzten Wörtern gefunden, und von Dingen gebraucht wird, welche die Fürstlichen Domainen betreffen; z. B. **Caméralwesen**; **Caméralwissenschaften**.

Campfer, der, des : s, Pl. ungebr., eine Art Harz, das vom **Campferbaume** erhalten wird.

Campieren, e. regelm. Verb. neutr., mit haben, im Lager stehen. (Von Soldaten.)

Canaille, (Franz. canaille) die, Pl. die : n, ein niedriges Schimpfwort, wodurch man eine schlecht denkende Person bezeichnet.

Canäl, der, des : es, Pl. die **Canäle**. 1) Jede Röhre oder Rinne, besonders die in die Erde gegrabenen Wasserleitungen. 2) Unergentlich: Mittel und Wege, eine Absicht zu erreichen; z. B. er hat gute **Canäle**.

Canapé, (Franz. canapé) das, des : es, Pl. die : e, eine Art langer, gemeiniglich gepolsterter Sitz mit einer Rücklehne.

Canarienvogel, der, des : s, Pl. die : vögel, eine Art kleiner Vögel, die sich durch ihre melodische Stimme auszeichnen, und ursprüng-

lich von den Canarischen Inseln kommen.

Canaster, der, des : s, Pl. (von mehreren Arten) die, (oder Knafter) die beste Art des Rauchtobaks.

Num. Von dem mittlern Lat. canistrum, ein Korb, weil diese Art Tobak ehemals in geflochtenen Körben verschickt wurde.

Candenzucker, der, des : s, Pl. ungebr., eine Art gereinigter Zucker, welcher in Krystallen anschießt. (Zunächst aus dem Franz. candis.)

Candidat, der, des : en, Pl. die : en. (Aus dem Lat. candidatus.) 1) Jeder, der sich um ein Amt bewirbt. 2) Besonders: derjenige, der seine Studien auf einer Universität beendigt hat.

Candieren, e. regelm. Verb. act., mit Zucker überziehen. (Zunächst aus dem Franz. candir.)

Canzel, (Lat. canella) der, des : es, Pl. ungebr., so viel als Zimmt.

Cannepaf, der, des : ftes, Pl. (von mehreren Arten) die : fte. 1) Eine Art Leinwand. 2) Eine Art baumwollener Zeug.

Canon, der, des : s, Pl. die Cänes, (Lat. canon) eine Regel oder Vorschrift. 1) In der Römischen Kirche: die Gebethe und Worte der Messe, wie auch das Buch, in welchem dieselben enthalten sind. 2) Die Schlüsse der Concilien. 3) Der Name der dicksten Deutschen Schrift. (In den Druckereyen.) Davon canonisch.

Canone, die, s. Kanone.

Canonieat, das, des : es, Pl. die : e, die Stelle und Würde eines Canonici.

Canonieus, der, des : i, Pl. die Canoniei, derjenige, der eine Präbende an einer Stiftskirche besitzt.

Canonisieren, e. regelm. Verb. act., zum Heiligen erklären. Davon die Canonisierung.

Canonissinn, die, Pl. die : en, eine Person weiblichen Geschlechtes, die eine Präbende besitzt.

Canonist, der, des : en, Pl. die : en, ein Lehrer des canonischen Rechtes.

Cantate, (Lat. cantata) die, Pl. die : n, eine Art Gesangsstück, welches aus Arien und Recitativen besteht.

Cantille, (spr. Kantilje, nach dem Franz. cantille) die, Pl. die : n, in den Stickereyen ein Gold- oder Silberdraht, der sich gleich kleinen Schraubengängen schlingelt.

Canton, (spr. Kantong, nach dem Franz. canton) ein Theil eines Landes oder einer Stadt, besonders in militärischer Absicht.

Cantonieren, e. regelm. Verb. neutr., mit haben, von Soldaten, die während eines Krieges in Städten und Dörfern und nicht im Lager stehen.

Cantonist, der, des : en, Pl. die : en, ein junger Mensch, der zu dem Canton eines Regimentes gehört.

Cantor, der, des : s, Pl. die : ren, derjenige, der in Kirchen und Schulen über die Vocalmusik gesetzt ist. Davon das Cantorat, dessen Würde und Amt.

Cap, das, des : es, Pl. die : e, so viel als Vorgebirge.

Capellan, der, des : es, Pl. die : e, eigentlich: ein Geistlicher, der einer Capelle vorgesetzt ist. In der Regel ein bloßer Titel mancher Geistlichen.

1. Capelle, die, Pl. die : n. 1) Eine kleine Kirche, die keine Pfarrkirche ist. 2) Die zur Bedienung einer solchen Capelle bestimmten Personen, so wohl die Geistlichen als auch die Tonkünstler. 3) Eine Gesellschaft von Tonkünstlern, welche ein Großer zu seinem Vergnügen unterhält. (Aus dem mittlern Lat. capella.)

2. Capelle, die, Pl. die : n, eine Art kleiner Tegel von Asche und gebrannten Knochen, Silber

und Gold darauf abzutreiben. (Von dem Lat. cupella, ein kleines Trinkgeschirr.)

Capellieren, e. regelm. Verb. act., auf der chemischen Capelle abtreiben oder reinigen.

Capellmeister, der, des :s, Pl. die, ein Tonkünstler, der die Aufsicht über die Capelle eines Fürsten führt.

Capen, der, des :s, Pl. die, ein Schiff, welches Seeräuberey treibt, besonders wenn es im Kriege dazu privilegiert ist. Davon Caperen und capern, welches auch bisweilen so viel ist als: sich mit List bemächtigen.

1. Capital, e. Adj., (von dem Lat. capitalis) das größten Theils nur in Zusammensetzungen gebräuchlich ist. 1) Was zu Anfange einer Sache befindlich ist; z. B. Capitalbuchstab. 2) Das Vorzüglichste seiner Art; z. B. ein capitaler Mann. (Im gemeinen Leben.)

2. Capital, das, des :es, Pl. die :e. (Lat. capitale.) 1) Das Oberste einer Sache. 2) Eine Summe Geldes, so fern sie dazu bestimmt ist, Gewinn zu bringen.

Capitalist, der, des :en, Pl. die :en, ein Mann, welcher viel baars Geld besitzt.

Capitän, der, des :es, Pl. die :e, der Anführer einer Compagnie oder eines Kriegsschiffes.

Capitel, das, des :s, Pl. die. (Lat. capitulum.) 1) Ein Theil eines Buches oder einer Schrift. 1) Eigentlich. 2) Uneigentlich: a) Der Gegenstand eines Gespräches oder einer Schrift. b) Verweis; z. B. einem das Capitel lesen. (Im gemeinen Leben.) — II) Die Versammlung gewisser Personen, die ein Ganzes ausmachen, besonders der geistlichen und weltlichen Orden. (Nach ihren Statuten so benannt, die in Capitel abgetheilt sind. — III) Der Ort, wo sich ein solches Capitel versammelt. — IV) Die Glieder eines solchen Capitels, als

ein Ganzes betrachtet; ein Capitular

Capitalation, die, Pl. die :en, ein in gewisse Absätze getheilter Vertrag.

Capitulieren, e. regelm. V. neutr., mit haben, eine Capitalation eingehen.

Capriole, die, Pl. die :n, der künstliche Sprung eines Tänzers, auch eines Pferdes auf der Reitbahn. Im gemeinen Leben: allerley possierliche Sprünge.

Captür, die, Pl. ungebr., in den Rechten: die Verhaftnehmung eines Schuldners.

Capuciner, der, des :s, Pl. die, eine Art Mönche von dem Orden des Heil. Franciscus, welche Kutten mit Kappen (Lat. capucia) tragen.

1. Capüt, (Franz. capot) e. Adj., so viel als verloren.

2. Capüt, der, des :ütes, Pl. die :e. 1) Eine Kappe. 2) Ein Rock mit einer Kappe.

Capuze, die, Pl. die :n, (Lat. caputium) eine Art Kappe.

Carabner, der, des :s, Pl. die, eine Art Feuegewehr bey der Reiteren. Davon der Carabinier.

Caraffne, die, Pl. die :n, (Ital. caraffina) eine Art gläserner Flaschen.

Caravelle, die, Pl. die :n, (Franz. caravelle) eine Art Schiffe mit einem viereckigen Hintertheile.

Carbonnade, die, Pl. ungebr., (Franz. carbonnade) auf dem Roß gebrätene Stückchen Fleisch.

Carbunkel, der, des :s, Pl. die, (Lat. carbunculus) ein Rahme des hochrothen Rubins.

Carcaffe, die, Pl. die :n, (Franz. carcasse) ein Geripp, besonders: 1) Das dräbterne Geripp zu einer Frauenzimmerhaube. 2) Eine Art Kugeln in der Geschützkuust mit einem eisernen Gerippe.

Cardätsche, die, f. Kardätsche.

Cardamome, die, Pl. die :n, (Lat. cardamomum) ein Gewürz;

welches aus dem Samen eines Ostindischen Baumes besteht.

1. **Cardinal**, e. Adj., (Lat. cardinalis) das Vorzüglichste seiner Art. (Nur in Zusammensetzungen.)

2. **Cardinal**, der, des : es, Pl. die : äle, (Lat. cardinalis) die vornehmsten Geistlichen nach dem Papste, und Glieder des heil. Collegii.

Cardinalsapfel, der, des : s, Pl. die : äpfel, eine Art wohl schmeckender Apfel.

Carl, (Lat. Carolus) ein Mannsnahme. Häufig auch **Karl** geschrieben.

Carmeliter, der, des : s, Pl. die, eine Art Mönche. (Vom Berge **Carmel** in Asien.)

Carmesin, e. Adject., (Lat. carminis) eine Art hochrother Farbe.

Carmün, der, des : es, Pl. ungebr., eine Art schöner rother Farbe.

Carnaval, das, des : s, Pl. ungebr., (Ital. carnevale) die Zeit von dem Feste der heiligen drey Könige bis zur Fasten.

Carneöl, der, des : es, Pl. die : e, eine Art Edelsteine.

Carolin, der, des : es, Pl. die : en, eine Art Goldmünze in Deutschland, welche 6 Nthlr. 2 Gr. 8 Pf. Sächs. gilt.

Carotte, die, Pl. die : n, ein Nahme der rothen Rüben. (Ital. carotta.)

Caroussel, das, (Franz. carroussel) so viel als **Carosell**.

Carreau, (Franz.) ein Wort, welches ohne Artikel und unverändert von den geschobenen rothen Vierecken im Kartenspiele gebraucht wird.

Carrete, die, Pl. die : n, eine Art Kalesche. (Ital. carreta.) Im gemeinen Leben: von jedem elenden Fuhrwerke.

Carriatur, die, Pl. die : en. (Franz. caricature.) 1) Die Ubertreibung des Fehlerhaften oder Lächerlichen in einer Vorstellung, ohne Pl. 2) Dergleichen übertriebene Bilder selbst.

Carriöle, die, (Ital. carriola)

oder das **Carriöl**, eine Art zweyräderiges Fuhrwerk.

Carrosel, (Ital. carrossello) das, des : es, Pl. die : e, ein Ritterspiel mit Wagen und Pferden.

Carrösse, die, Pl. die : n, (Franz. carrosse) eine Prachtkutsche.

Cartell, das, des : es, Pl. die : e. (Franz. cartel.) 1) Ein Vertrag über die Auslieferung der Ausreißer in Friedenszeiten. 2) Ein Ausforderungsbrief zu einem Duell.

Carthause, die, Pl. die : n, ein Carthäuserkloster. (Von der Gegend **Carthusia** in Frankreich, wo das erste Kloster dieses Ordens gestiftet worden.) Davon der **Carthäuser**.

Carton, der, des : s, Pl. die : s, (Franz. carton) ein großes starkes Blatt Papier.

Cartusche, die, Pl. die : n, (Franz. cartouche) jede zierliche Einfassung in den bildenden Künsten.

Casakin, (Franz., sprich **Kasaféng**) der, des : s, Pl. die : s, eine Art kurzer Ueberrock.

Casematte, die, Pl. die : n, (Ital. casematta) eine Art Gemölbe unter dem Hauptwalde; ein Wallkeller.

Caserne, die, Pl. die : n, (Franz. caserne) ein Wohnhaus für eine Menge Soldaten.

Casse, die, Pl. die : n, (Ital. cassa.) 1) Ein Geldkasten. 2) Das darin befindliche Geld. 3) Zu einem gewissen Gebrauche bestimmte Geldsummen; z. B. die Kriegscasse.

Casserolle, die, Pl. die : n, (Franz. casserolle) ein gemauertes Loch in dem Feuerherde, über welchem die Töpfe angefestet werden.

Cassierer, der, des : s, Pl. die, derjenige, welcher die Einnahme und Ausgabe bey einer Casse besorgt. (Von **cassieren**, w. s.)

Cassieren, e. regelm. Verb. act. (Franz. casser.) 1) Einnehmen. 2) Für ungültig erklären; auch: absagen von einem Amte.

Castell, das, des : es, Pl. die

ze, (Lat. castellum) jedes kleine Schloß.

Castellan, der, des: es, Pl. die: e, ehedem der Aufseher eines Castells. Jetzt: ein Bedienter, der die Aufsicht über ein fürstliches Schloß hat. Femin. die Castellanin.

Castör, (Lat. castor) ein Wort, das nur in Zusammensetzungen vorkommt, statt Biber.

Castrot, (zunächst aus dem Ital. castrato) der, des: en, Pl. die: en, ein Verschnittener.

Castrieren, (Lat. castrare) ein regelm. Verb. act. 1) Verscheiden. 2) Der Zeugungstheile berauben.

Casrist, der, des: en, Pl. die: en, in der Römischen Kirche: ein Gottesgelehrter, der sich auf die Entscheidung zweifelhafter Gewissensfälle versteht.

Catechet, (Lat. catecheta) der, des: en, Pl. die: en, derjenige, der die Kunst versteht, andere in der Christlichen Glaubenslehre zu unterrichten, so fern dies durch Fragen und Leitung der Antworten geschieht. Davon catechisieren, auf eine solche Art unterrichten; die Catechisation.

Catechismus, der, des, Pl. die Catechismen, ein Buch, worin die Christliche Glaubenslehre in Fragen und Antworten vorgetragen ist. (Lat. catechismus.)

Cavalcade, (Franz.) die, Pl. die: n, ein Aufzug zu Pferde.

Cavalier, der, des: s, Pl. die: s, (Franz. cavalier) jeder Edelmann im Deutschen.

Cavallerie, die, Pl. ungebr., so viel als Reiterei. (Franz. cavalerie.) Davon Cavallerist.

Cavate, die, Pl. die: n, ein Gemölde unter einem Gebäude.

Caviar, der, des: s, Pl. ungebr., der eingesalzene Roggen von einigen großen Fischen.

Cautel, die, Pl. die: en, (Lat. cautela) so viel als Behutsamkeit.

Cautiön, die, (Lat. cautio)

Pl. die: en, so viel als Bürgschaft.

Ceder, die, Pl. die: n, der Nahme eines hohen Baumes. Davon das Adject. cedern.

Celebrieren, (Lat. celebrare) e. regelm. Verb. act., feiern.

Cement, das, des: es, Pl. ungebr. (Vom Lat. caementum.)

1) Eine Art Mörtel. 2) Eine Art Pulver in der Chemie, mit welchem Körper verbunden werden. Davon cementieren, und Cementierer.

Censieren, e. regelm. V. act., beurtheilen. (Lat. censere.) In eben der Bedeutung: Censor und Censur.

Cent, ein unabänderliches Wort, wodurch das Verhältniß des Gewinnes gegen das Capital ausgedrückt wird; z. B. fünf pro Cent. (Vom dem Lat. centum.)

Centner, der, des: s, Pl. die, ein Gewicht von hundert Pfunden. (Vom dem Lat. centum.)

Central, e. Adject., (aus dem Lat. centralis) was sich im Mittelpunkte einer Sache befindet. (Nur in Zusammensetzungen.)

Centrum, das, so viel als Mittelpunkt.

Ceremonie, die, Pl. die: n. (Lat. ceremonia) 1) Jeder außerwesentliche Umstand einer Handlung, vermittelt dessen sie im Andenken erhalten werden soll. 2) Gebräuche, welche die Höflichkeit im gesellschaftlichen Leben eingeführt hat, besonders wenn sie übertrieben werden. 3) Eine mit dergleichen außerwesentlichen Umständen begleitete Handlung.

Ceremoniell, das, des: es, Pl. ungebr., der ganze Umfang aller Ceremonien.

Certieren, e. regelm. Verb. neutr., mit haben. (Lat. certare) so viel als wetteifern.

Certificat, das, des: es, Pl. die: e, ein Bescheinigungsschreiben. (Vom Lat. certificare.)

Cervelatwurst, (Franz. cervelat)

las) die, Pl. die Würste, so viel als Hirnwurst.

Ch, ein Buchstab, der aus c und h zusammen gefest ist, aber nur wie ein einfacher Laut ausgesprochen wird. I) Schärfer als ein g. — II) Wie ein k. I) Im Anfange der Deutschen, und der aus dem Griechischen und Lateinischen entlehnten Wörter; z. B. Chur; Charwoche; Christ; Character; u. s. w. 2) Wenn ein s darauf folgt; z. B. Dachs; Flachs; sechs; u. s. w. — III) Wie ein ch in französischen Wörtern, die ihre Aussprache im Deutschen beibehalten haben; z. B. Chaluppe; Charlotte; Champagner; u. s. w.

Num. Daß man das ch bey der Theilung der Sylben nicht in seine Bestandtheile auflösen, und diese trennen dürfe, das verbietet der einfache Laut, den es bezeichnet. Nur sind die Sprachlehrer darin nicht einig, ob es zur vorher gegangenen oder zur folgenden Sylbe gezogen werden solle. Mich dünkt, man müsse hier Ableitung'en folgen, welcher, der Aussprache gemäß, folgende Regel fest setzt: wenn der vorher gehende Vocal lang ausgesprochen wird, so muß ch zur folgenden Sylbe, und wenn der vorher gehende Vocal kurz oder geschärft ausgesprochen wird, ungleich wenn ein Consonant folgt, zur vorher gehenden Sylbe genommen werden. Also: Sprache; spröch-en; rich-tig.

Chagrin, (sprich Schagräng, nach dem Franz. chagrin) der, des s, Pl. ungebr., eine Art zubereitetes Leder von dem Rücken eines Esels oder Pferdes und dergl., das man zu Futteralen, Uhrgehäusen, u. s. w., gebraucht.

Chaise, (sprich Schäse) die, Pl. die n, eine Art halber Kutsche.

Chalcedon, (Chalcedonius) der, des s, Pl. die e, eine Art Halbedelstein.

Chaluppe, die, Pl. die n, (Franz. chaloupe) ein kleines Fahr-

zeug, welches bey großen Schiffen befindlich ist.

Chamäleon, der, des s, Pl. die e. 1) Eine Art Eidechsen. 2) Eine Art Fliegen.

Champignon, der, des s, Pl. die s, eine Benennung der essbaren Schwämme.

Chaos, (Griech. χᾶος) das, des, Pl. ungebr., die unabgesonderten Elemente, als Eine Masse gedacht, vor der Bildung der Welt.

Character, der, des s, Pl. die Characterē. (Griech. χαρακτήρ) 1) Jede Figur, welche auf etwas gezeichnet oder in etwas eingegraben wird. 2) Jedes Merkmal, wodurch die eine Sache von der andern unterschieden wird. a) Der ganze Umfang aller Gemüthseigenschaften eines Menschen. b) Im gemeinen Leben: der äußere Rang; die äußere Würde.

Characterisieren, e. regelm. Verb. act. 1) Den Umfang aller Merkmale einer Sache bestimmen. 2) Mit einem Ehrentitel beleuen.

Characteristisch, e. Adject., was eine jede Sache von einer andern unterscheidet.

Charfreitag, der, des s, Pl. die e, der Freitag vor Ostem.

Num. Von dem alten Deutschen Car, d. i. Leiden, Trauer, Klage.

Charge, die, Pl. die n, (Franz. charge) so viel als Stelle oder Bedienung.

Charlatan, der, des s, Pl. die, (Franz. charlatan.) 1) So viel als Alerarzt. 2) Uneigentlich: jeder, der sich größerer Verdienste rühmt, als er besitzt. Davon Charlatanerie.

Charlotte, (Franz. Charlotte) ein Weibernahme, so viel als Carolina, abgekürzt: Lottchen.

Charmieren, (Franz. charmer.) 1) E. regelm. Verb. act., für sich einnehmen. 2) E. Neutr., verliebt thun.

Charnier, das, des s, Pl.

die *se*, (Franz. charniere) so viel als Geminde; z. B. an einer Dose.

Charte, die, Pl. die *n*, (Franz. charte) so viel als: eine kleine elende Schrift.

Charwoche, die, Pl. die *n*, die Woche vor Ostern.

Chatouille, die, Pl. die *n*, (Franz. chatouille) ein Kästchen zu Geld oder Brieffschaften.

Chaussée, (sprich Schosse, nach dem Franz. chaussee) die, Pl. die *en*, eine mit Steinen gepflasterte, oder, in der Regel, eine aus darauf geschütteten Steinen und Sand gemachte Landstraße. Die dafür vorge schlagenen Deutschen Wörter: Hochweg, Straßendam und Kunststraße, drücken alle den Begriff nicht aus.

Chemie, die, Pl. ungebr., (ausgenommen, wenn von einem Buche, welches diese Wissenschaft abhandelt, die Rede ist) so viel als Scheidekunst. Davon chemisch und der Chemist oder Chemiker. (Zunächst aus dem Lat. chemia und dieses von dem Griech. χημεία. Vergleiche Chymie.)

Chen, eine Endsyllbe, mittelst welcher im Hochdeutschen die Diminutiva oder Verkleinerungswörter gebildet werden. Die Oberdeutsche Endsyllbe in diesem Falle ist *lein*, welche aber auch bisweilen im Hochdeutschen vorkommt, besonders bey den Dichtern und wo das *chen* einen übeln Klang bewirken würde.

Cherub, der, des *s*, Pl. die Cherubim, ein Name, der in der Bibel einer Classe von Engeln gegeben wird.

Chicane, die, Pl. die *n*, ein rechtswidriger Kunstgriff. (Franz. chicane.) Davon Chicaneur und Chicanieren.

Chimäre, (sprich Schimäre nach dem Franz. chimère) so viel als Einbildung. Davon chimärisch.

China, die, Pl. ungebr., die Rinde eines Baumes in Peru, die als Arzneymittel gebraucht wird.

Ann. Der Name ist eine Ver-

stümmelung des Amerikanischen Namens.

Chiromant, der, des *en*, Pl. die *en*, (Griechisch χειρομαντης) derjenige, der ein Geschäft daraus macht, aus den Linien in der Hand zu Wahrsagen. Davon die Chiromantie.

Chirurgie, die, Pl. ungebr., (Griech. χειρουργία) so viel als Wundarzeneykunst. Davon chirurgisch und der Chirurgus, oder Chirurg, des *en*, Pl. die *en*.

Chocolate, die, Pl. ungebr., (spr. Chocolate, nach dem Franz. chocolat) ein trockner Teig, unter dessen Bestandtheilen Cacao der vornehmste ist, und aus welchem dasjenige Getränk bereitet wird, welches gleichfalls Chocolate heißt.

Chor, der, oder das, Pl. die Ehre. (Lat. chorus.) 1) Mehrere nach einer gewissen Ordnung zugleich singende Personen. Davon Chorschüler, Chorgeld, u. s. w. 2) Ein Gesang, der von mehreren zugleich gesungen wird. 3) Der Ort in den Kirchen, wo der Chor singt.

Choral, der, des *es*, Pl. die Choräle. (Von dem mittleren Lat. choralis.) 1) Die Art und Weise, wie Kirchenlieder gesungen werden. 2) Ein Kirchengesang.

Chorherr, der, des *n*, Pl. die *en*, bey den Cathedral- und Stiftskirchen so viel als Canonicus.

Chorist, der, des *en*, Pl. die *en*, so viel als Chorschüler. S. Chor.

Chorton, der, des *es*, Pl. ungebr., in der Musik derjenige Ton der Orgeln und anderer Instrumente, der in den Kirchen gebräuchlich ist, und einen Ton tiefer geht als der Kammerton.

Christam, das, des *s*, Pl. ungebr. (aus dem Griechischen χρισμα) in der Röm. Kirche: geweihtes Oehl, welches bey der Taufe, Firmelung, u. s. w., gebraucht wird.

Christ, der, des *en*, Pl. die *en*, Fem. die Christin, Pl. die

sen, jede Person, die sich zur Christlichen Religion bekennt.

Christenheit, die, Pl. ungebr., alle Christen zusammen genommen.

Christenthum, das, des es, Pl. ungebr., so viel als Christliche Religion.

Christian, (Lat. Christianus) ein Deutscher Mannsnahme.

Christlich, e. Adject. und Adv.

1) Den Vorschriften Christi gemäß.

2) Nach Art der Christen.

Christmonath, der, des es, Pl. die e, der Monath, in welchen der Christtag fällt; der Decem-ber.

Christoph, (Gr. Χριστοφορος) ein Mannsnahme.

Christus, (Griech. Χριστος, ein Gesalbter) der Amtsnahme Jesu.

Chronik, die, Pl. die en, (Lat. chronicon) ein Geschichtsbuch, welches nach der Folge der Jahre geordnet ist; ein Jahrbuch.

Chronolog, die, Pl. (in der zweyten Bed.) die en. 1) So viel als Zeitrechnung. 2) Ein Buch, welches dieselbe lehrt. (Lat. chronologia.) Davon der Chronolog und chronologisch.

Chrysoberyll, der, des es, Pl. die e, ein Beryll, dessen Farbe in das Goldgelbe spielt.

Anm. Die erste Hälfte stammt von dem Griech. χρυσος ab, d. i. Gold.

Chrysolith, der, des es, Pl. die e, ein durchsichtiger goldfarbiger Edelstein.

Anm. Vom Griech. χρυσολιθος.

Chrysoyras, der, des es, Pl. die e, ein Edelstein von goldgelber und grüner Farbe.

Anm. Von dem Griech. χρυσοπρασος.

Chur, die, Pl. die en. 1) So viel als Wahl. Besonders: die Wahl des Deutschen Oberhauptes. 2) Das Land, auf welchem das Recht der letzten ruht; z. B. die Chur Brandenburg. Davon das Churhaus.

Churfürst, der, des en, Pl.

die en, einer von denjenigen Deutschen Reichsfürsten, welche das Recht haben, das Oberhaupt des Deutschen Reiches zu wählen. Davon churfürstlich und Churfürstenthum.

Chymie, f. Chemie. (Ehedem schrieb man bey nahe allgemein Chmie, weil man das Wort von dem Griech. χυμος ein Saft, ableitete; allein die Neuern schreiben Chemie.)

Eider, der, des s, Pl. ungebr., eine Art Getränk von ausgepresstem Obste.

Circularschreiben, das, des s, Pl. die, so viel als Umlauf. (Lat. circularis.)

Eise, die, Pl. die n, diejenige Maschine in den Münzen, mit welcher man ehedem aus freyer Hand münzte. (Von dem Lat. caedo, ich haue, schneide.)

Cistercienser, der, des s, Pl. die, ein Mönch von dem Orden des Heiligen Bernhard.

Anm. Von Cistertium, einem Kloster im Burgundischen Kreise.

Cisterne, die, Pl. die n, (Lat. cisterna) ein steinernes Behältniß, in welchem Regenwasser aufgefangen wird.

Citronät, der, des es, Pl. ungebr., eingemachte unreife Citronenschalen. (Ital. citronata)

Citrone, die, Pl. die n, die Frucht des Citronenbaumes.

Cittadelle, die, Pl. die n, eine kleine Festung neben einer Stadt. (Ital. cittadella.)

Civil, (aus dem Lat. civilis) ein Adject. 1) Den Bürgerstand betreffend. 2) Gefittet.

Ef, ein aus e und f zusammen gesetzter Buchstab, der statt eines doppelten f gesetzt, und bey der Theilung der Sylben zur vorher gegangenen Sylbe von den meisten gezogen wird; z. B. deck-en.

Clarét, (Lat. claretum) der, des es, Pl. ungebr., eine Art gemachter Wein.

Classe, die, Pl. die n, (Lat. classis) so viel als Abtheilung.

Clássisch, ein Adject., welches nur von den alten Griechen und Römern aus den besseren Zeiten, wo die Wissenschaften und Künste vorzüglich blühten, gebraucht wird; z. B. die classischen Auctoren.

Clauſur, die, Pl. die : en, (Lat. clauſura.) 1) Bey einigen Mönchsorden: die Verbindlichkeit ihrer Mitglieder, in den Zellen eingeschlossen zu bleiben. 2) Das Beschlage an den Büchern.

Clavienmbel, (Ital. clavicembalo) das, des : s, Pl. die, ein musikalisches Saiteninstrument.

Clavier, das, des : es, Pl. die : e, (Franz. clavier) ein musikalisches Saiteninstrument.

Clerik, die, Pl. ungebr., die sämtlichen Geistlichen eines Ortes oder Landes. (Lat. clerus.)

Client, der, des : er, Pl. die : en, (Lat. cliens) derjenige, der einem Anwalt einen Rechtshandel übergeben hat.

Clique, die, Pl. die : n, eine Verbindung von Leuten zu einer schlechten Absicht.

Cloak, der, des : es, Pl. die : e. (Lat. cloaca.) 1) Der verdeckte Kanal, durch welchen die Unreinigkeiten aus einem Orte weggeschafft werden. 2) Das heimliche Gemach.

Cochenille, (sprich Kofchenille) die, Pl. die : n, ein Insekt, welches gedörrt und zu einer schönen rothen Farbe gebraucht wird.

Cocospbaum, der, des : es, Pl. die : bäume, eine Art Palmbaum.

Cölestiner, der, des : s, Pl. die, ein Mitglied des Cölestiner Ordens, der von dem Papste Cölestin dem Fünften gestiftet wurde.

Collationieren, ein regelm. Verb. act., vergleichen. (Aus dem mittleren Lat. collationare.)

Collecte, (Lat. collecta) die, Pl. die : n. 1) Die Einsammlung freiwilliger Gaben und diese Gaben selbst. 2) In den Kirchen: eine Art Gebet.

Collège, der, des : n, Pl. die

: n, (Lat. collega) so viel als Amtsgenosß.

Collegial, e. Adject., das nur in Zusammensetzungen vorkommt: zu einem Collegio gehörig; demselben angemessen; z. B. Collegialordnung. (Aus dem Lat. collegialis.)

Collegialisch, e. Adject. und Adv., was sich für Amtsbrüder schießt; amtsbrüderlich.

Collegium, das, des : ii, Pl. die : ia. (Lat. collegium.) 1) E. Versammlung von Personen zu einem gewissen Zwecke. 2) Diese Personen als ein Ganzes betrachtet. 3) Der Ort, wo sie sich versammeln.

Collett, das, des : es, Pl. die : e. (Franz. collet.) 1) Ein Theil der Kleidung, der um den Hals geht. 2) Eine Art Weste.

Colon, s. Kolon.

Colonte, die, Pl. die : en, (Lat. colonia) ein Ort, der von Ausländern angebanet worden; ein Pflanzort. Davon der Colonist, ein Ansiedler.

Colophonium, das, des : onii, Pl. ungebr., eine Art Harz.

Coloquinthe, die, Pl. die : n, (colocynthis) eine Art Gurken, deren Mark als Arzenei gebraucht wird.

Colorit, (Franz. coloris) das, des : es, Pl. ungebr., die schöne Zusammensetzung der Farben zu einem Ganzen in ihrer Wirkung auf das Auge. (In der Malerei.)

Colümne, die, Pl. die : n. (Lat. columna.) 1) Eine Säule. 2) Bey den Buchdruckern: die Seite eines bedruckten Blattes.

Combinieren, (Lat. combinare) e. regelm. Verb. act., vereinigen. Davon die Combination.

Commandant, der, des : en, Pl. die : en, der oberste Befehlshaber in einer Festung. (Franz. commandant.)

Commende, die, Pl. die : n, (Lat. commenda) eine Art geistlicher Pfründe.

Commenthür, der, des : s, Pl. die : e, (Lat. commendarius) ein

Ritter, der eine Ordensbrüde verwaltet. Davon die *Commenthur*ren.

Commercium, (Lat.) das, so viel als Handlung. In der Zusammennehmung lautet es: *Commerzien*; z. B. *Commerzienrath*.

Commissarius, der, des, Pl. die *sarii*, (abgekürzt der *Commissar*) derjenige, dem von einem andern ein Geschäft übertragen ist. Davon das *Commissariat*.

Commisbrot, (vielleicht von dem Franz. *commis*) das, des *es*, Pl. die *e*, Brot, welches für die Soldaten, besonders im Kriege, gebacken wird.

Commissiōn, die, Pl. die *en*. (Lat. *commissio*.) 1) Vollmacht. 2) Das aufgetragene Geschäft selbst. 3) Personen zusammen genommen, denen ein Geschäft übertragen worden. Davon *Commissiōnär*.

Commōde, (Franz.) die, Pl. die *n*, eine Art Hausrath mit Schubladen.

Communicieren, e. regelm. Verb. (Lat. *communicare*.) I) Ein Act., mittheilen. — II) E. Neutr., mit haben: das h. Abendmahl empfangen. Davon der *Communicant*.

Communiōn, die, Pl. die *en*. (Lat. *communio*.) 1) Die Gemeinschaft. 2) Das h. Abendmahl.

Compagnē, die, Pl. die *en*. (Franz.) 1) Die Zusammenkunft, oder das Zusammentreten mehrerer Personen zu einem gewissen Zwecke. 2) Die Gemeinschaft in gewissen Dingen; z. B. in *Compagnie* handeln. 3) Eine Abtheilung des Fußvolkes, über welche ein Hauptmann gesetzt ist.

Compas, der, des *sses*, Pl. die *sse*, (Ital. *compasso*) eine Maßgarnadel mit ihrer Einfassung.

Compendium, das, des *ii*, Pl. die *ia*, oder die *Compendien*, ein Buch, welches eine Wissenschaft im Kurzen und der Hauptsache nach darstellt. Davon *compendiärlich*, auszugemäßig, und *compendiös* statt bequem.

Competent, der, des *en*, Pl. die *en*, (Lat. *competens*) ein Mitwerber.

2. *Competent*, ein Adject. und Adv., gehörig.

Compliment, das, des *es*, Pl. die *e*. (Franz. *compliment*.) 1) Jede Verbeugung, womit man grüßt. 2) Eine kurze Anrede an jemanden. 3) Alle äußere Bezeigungen der Höflichkeit. (Im gem. Leben.)

Comptōr, das, des *ss*, Pl. die *e*, (Franz. *comptoir*) eine Schreibstube.

Concept, das, des *es*, Pl. die *e*, (Lat. *conceptum*) der erste schriftliche Entwurf einer Sache.

Concert, das, des *es*, Pl. die *e*, (Franz. *concert*) eine Musik, welche von mehreren aufgeführt wird.

Conciliūm, das, des *ii*, Pl. die *ia*, oder die *Concilien*, eine jede Versammlung. Besonders so viel als *Kirchenversammlung*, w. f.

Concordāt, das, des *es*, Pl. die *e*, (Lat. *concordatum*) ein Vertrag.

Concubīne, (Lat. *concubina*) die, Pl. die *n*, so viel als *Benztfläferinn*. Davon das *Concubinat*.

Concūrs, der, des *es*, Pl. die *e*, die Vereinigung mehrerer Gläubiger, ihre Forderungen an einem Schuldner gerichtlich benztreiben. (Lat. *concurfus*.)

Condītōr, der, des *ss*, Pl. die *en*, ein Zuckerbäcker. (Lat. *conditor*.)

Confēt, (Lat. *confectum*) das, des *es*, Pl. ungebr., Zuckergebackenes.

Conferēnz, (Franz. *conference*) die, Pl. die *en*, jede Zusammenkunft zu gemeinschaftlichen Berathschlagungen.

Confisētēren, e. regelm. Verb. act., (Lat. *confiscare*) einziehen.

Congrēs, der, des *sses*, Pl. die *sse*, (Lat. *congressus*) eine Zusammenkunft, besonders von angefe

henen Personen, die ein wichtiges Geschäft betreiben wollen.

Conrad, ein Mannsnahme.

Consequent, (Lat. consequens) ein Adject. und Adv., folgerecht.

Consequenz, (Lat. consequentia) die, Pl. die -en, Folge; Schluß.

Consistorium, das, des -ii, Pl. die -ia oder -ien. (Lat. consistorium.) 1) Ein Ort, wo man sich über öffentliche Angelegenheiten berathschlagt. 2) Ein Collegium, dem die Aufsicht über das Kirchenwesen anvertrauet ist.

Consonant, der, des -en, Pl. die -en, (Lat. consonans) die eine Hauptklasse der Buchstaben, die ohne Vocale nicht deutlich ausgesprochen werden können.

Constabler, der, des -s, Pl. die, (Lat. constabularius) jetzt eine Art Artilleriebediente.

Conto, (Ital.) das, so viel als Rechnung. Davon das Contobuch.

Contrebande, (Franz.) die, Waaren, die nicht erlaubt sind einzuführen.

Contract, der, des -es, Pl. die -e, Vertrag. (Lat. contractus)

Contrast, (Ital. contrasto) der, des -es, Pl. die -e. 1) Die Mannigfaltigkeit der Gegenstände in Beziehung auf ihre Ähnlichkeit oder Unähnlichkeit; ohne Pl. 2) Die Verbindung zweyer dem Anscheine nach sich entgegen gesetzter Vorstellungen, um die eine durch die andere hervorzuheben. Auch dergleichen Vorstellungen und Bilder selbst.

Contrastieren, (vom vorigen) v. regelm. Verb. 1) E. Neutr., mit -saben, im Contraste stehen; absetzen; z. B. mit einer Sache. — 1) E. Act., Dinge zu einem Contraste zusammen stellen.

Contribution, die, Pl. die -en, (Lat. contributio) eine Art regelmäßiger Abgabe in manchen Staaten. Auch bisweilen statt Kriegskener; z. B. der Feind hat eine

Contribution in dieser Stadt ausgeschrieben.

Contusche, die, Pl. die -n, (Franz. contouche) eine Art Oberkleid der Frauenzimmer.

Convent, der, des -es, Pl. die -e, (Lat. conventus) eine Zusammenkunft.

Convention, (Franz. convention) die, Pl. die -en. 1) Eine Zusammenkunft zur Betreibung eines Geschäftes. 2) Die auf einer solchen Zusammenkunft gemachten Schlüsse; z. B. eine Convention entwerfen.

Convulsion, (Franz. convulsion) die, Pl. die -en, so viel als Zuckung. Davon convulsivisch.

Copie, die, Pl. die -en, (Lat. copia) jede Sache, die einer andern nachgebildet wird. Davon copieren, der Copist.

Copulieren, (Lat. copulare) v. regelm. Verb. act., verbinden, besonders von der ehelichen Verbindung verlobter Personen durch den Geistlichen. Davon die Copulation.

Coquett, (sprich kokett, nach dem Franz. coquet) v. Adject. und Adv., erobersüchtig, buhlerisch. Davon die Coquette, die Buhlerin; die Coquetterie, die Erobersucht.

Cordon, (sprich Kordón, nach dem Franz. cordon) der, des -s, Pl. die -s, die Befestigung der Grenzen mit Soldaten; eine Wehrschranke nach einigen Neuern.

Corduán, der, des -s, Pl. ungebr., (Lat. corduanus) eine Art Leder.

Cornétt, (Franz. le cornette) der, des -es, Pl. die -e, der Fähndrich bey der Reiteren.

Cornette, die, Pl. die -n, (Franz. la cornette) eine Art Kopfpuz des Frauenzimmers.

Cornüt, der, des -en, Pl. die -en, bey den Buchdruckern ein losgesprochener Lehrling, der aber noch kein Gesell ist, welches er erst durch das so genannte Postulat wird.

Ann. Der Nahme kommt von

dem Lat. cornutus, gehört, weil ehedem einem solchen Lebringe bey dem Postulate ein mit Hörnern versehener Hut aufgesetzt, und dann feyerlich abgestossen wurde.

Corporäl, der, des: es, Pl. die: e, ein Unterofficier bey dem Fußvolke.

Caporal, Eigentlich sollte dieses Wort nach dem Franz. caporal auch Caporal geschrieben werden, weil es von diesem entlehnt ist; allein obige Form hat sich nun einmahl eingeschlichen.

Correspondent, der, des: en, Pl. die: en, derjenige, der mit einem andern im Briefwechsel steht. (Lat. correspondens.) Davon correspondieren.

Corfär, (Ital. corsaro) der, des: en, Pl. die: en, so viel als Seeräuber.

Corfett, (Franz. corset) das, des: es, Pl. die: e, ein kurzes Leibchen ohne Arme bey dem Frauenzimmer.

Costum, (Franz. costume) das, des: es, Pl. ungebr., dasjenige, was den verschiedenen Zeiten, Völkern, Orten und Umständen eigen ist.

Courier, der, des: es, Pl. die: e, so viel als Eilbothe.

Couvert, (Franz. couvert) das, des: es, Pl. die: e. 1) Der Umschlag eines Briefes. Davon das Verbum couvertieren. 2) Das für Eine Person gehörige Speisegeräth, nämlich Serviette, Messer, Löffel und Teller.

Credenzen, (Ital. credenzare) e. regelm. Verb. act., die Speisen und das Getränk kosten. Davon Credenztisch, imgleichen der Credenzler, derjenige, der credenzet.

Credit, der, des: es, Pl. ungebr. (Franz. credit.) 1) Glaubwürdigkeit. 2) Die Überredung oder der Glaube anderer, daß wir im Stande sind, zu bezahlen; z. B. sein Credit hat sich verloren. 3) Was man einem andern, nach diesem Glauben, von seinem Eigenthume leihet; z. B.

Waaren auf Credit nehmen. Davon Creditbrief, creditieren. 4) Ansehen, Achtung; z. B. in großem Credite stehen.

Creditiv, das, des: es, Pl. die: e, ein Beglaubigungsschreiben, besonders der Gesandten.

Crepón, (spr. Krepóng, nach dem Franz. crepon) der, eine Art Zeug, auch Krepv genannt.

Criminal, (Lat. criminalis) e. Adject., welches nur in Zusammensetzungen üblich ist, statt peinlich; z. B. Criminal-Gesetzbuch. Ausßer der Zusammensetzung lautet das Wort criminell, nach dem Franz. criminel; z. B. die That ist criminell.

Crucifix, (Lat. crucifixum) das Bild Christi am Kreuze.

Cubébe, die, Pl. die: n, die größte Art Rosinen. (Ital. cubébe.)

Culisse, die, Pl. die: n, (Franz. coulisse) eine aus Leinwand bestehende Wand auf dem Theater, welche man hin und her schieben kann.

Cultur, die, Pl. ungebr., (Lat. cultura) die Veredlung so wohl des Bodens und der Produkte, als auch der Leibes- und Geisteskräfte der Menschen.

Cur, die, Pl. die: en. (Lat. cura.) 1) Die Wiederherstellung eines Kranken. 2) Der Gebrauch der zur Wiederherstellung gehörigen Mittel, ohne Pl.; z. B. die Cur schlägt gut an. Davon curieren.

Currénde, die, Pl. die: n. (Mittleren Lat. currenda.) 1) Ein Umlauf in Kirchensachen. (An einigen Orten.) 2) Eine Anzahl armer Schüler, die auf den Straßen gehend sich ein Almosen ersingen. Daher ein Curréndaner. Andere schreiben Currentschüler, von currentes.

Current, e. Adject., gangbar, laufend.

Curstyschrift, (aus dem mittleren Lat. scriptura cursiva) die, Pl. ungebr., eine geschobene Lat. Schrift, die der geschriebenen ähnlich ist.

Custos, (Lat.) der, Pl. die: e, Custodes, bey den Buchdruckern: die

Solbe oder das Wort, welches bey dem Schlusse einer Seite am Ende einer Zeile besonders gesetzt wird und den Anfang der folgenden Seite zeigt.

Cylinder, der, des s, Pl. die, (Lat. cylindrus) so viel als Walze.

Cymbel, (Lat. cymbalum) die, Pl. die n, ein musikalisches Instrument.

Cypresse, die, Pl. die n, eine Art Baum.

Czar, der, s Zar.

D.

D, der vierte Buchstab des Deutschen Alphabetes.

Da, ein Wort, welches so wohl allein, als in Zusammensetzungen vorkommt. 1) Allein. A) E. Adv. 1) Des Ortes, statt: an dem Orte; z. B. da liegt es. Versch. v. d. syn. hier und dort. 2) Der Zeit, ff. als dann, oder damahls; z. B. wenn ich da Geld haben werde, so — —; wenn ich da gewußt hätte —. 3) Bezieht es sich bisweilen auf Personen oder Sachen; z. B. da (d. i. für diese Person oder Sache) muß gesorgt werden. B) Eine Conjunction. 1) Eine Zeitfolge, wobei dem Grunde oder der Ursache, wodurch sie sich von als unterscheidet, welches diesen Nebenbegriff nicht hat; z. B. da ich krank war, so konnte ich ihn nicht sehen. 2) Eine Gegenas, statt obaleich; z. B. du lachst, da du doch weinen solltest — II) In Zusammensetzungen. 1) Mit Adverbis. Fängt sich das folgende Adverbium mit einem Consonanten an, so bleibt da unverändert; z. B. dahin; damahls; fängt es aber mit einem Vocale an, so wird dem da um des Wohlklanges willen noch ein r angehängt; z. B. daroben; darunten; welche in der Regel zusammen gezogen ausgesprochen werden: droben, drunten. 2) Mit Präpositionen, wo vor einem Consonanten da ebenfalls unverändert bleibt, vor einem Vocale aber noch ein r annimmt; z. B. daber; darin; darauf. Diese Zusammensetzungen aber dürfen nicht, wie in einigen Provinzen geschieht, wieder getrennt werden; z. B. nicht: da

liegt nichts an, sondern: daran liegt nichts.

Ann. Was den Ton in den mit da zusammen gesetzten Wörtern betrifft, so liegt er in der Regel nicht auf da, sondern auf dem andern Worte; z. B. dahin; daher; dabey; darauf; dazu; u. s. w.; es müßte denn seyn, daß man einen Nachdruck auf das da legte, welches jedes Mal geschieht, wenn da auf etwas hin zeigt oder den Hauptbegriff in der Zusammensetzung ausmacht; z. B. dahin darf er nicht kommen, d. i. an den Ort; daher also ist er gegen mich aufgebracht, d. i. aus diesem Grunde.

Daben, e. Adv., welches ein nahe seyn bey einem Gegenstande oder eine Gegenwart andeutet.

Däch, das, des es, Pl. die Dächer, Verkl. das Dächlein oder im gemeinen Leben: Dächelchen, der oberste Theil eines Gebäudes, welcher es bedeckt.

Dachs, der, des es, Pl. die Dache; Femin. die Dächsin. 1) Der Nahme eines wilden Thieres. 2) Eine Art kleiner Hunde, die zur Jagd jenes Thieres gebraucht werden. Auch Dachshund genannt.

Dachsparren, der, des s, Pl. die, schräge stehende Balken, welche dem Dache seine Gestalt geben.

Dachstein, der, des es, Pl. die e, so viel als Dachziegel.

Dachstuhl, der, des es, Pl. die stühle, dasjenige Zimmerwerk, welches unter das Sparrwerk eines